



FOTO: MARTIN ERHARDT

GERAUSCHE – Ein Musiktheaterstück für alle

Kleine und große Besucherinnen und Besucher strömten am 5. November 2023 in das Foyer der HMT im Dittrichring: Die Studierenden des Masters Elementare Musik- und Tanzpädagogik (EMTP) Magdalene Gööck und Alma Luise Schnoor bringen ihr experimentelles Musiktheaterstück für alle mit dem Titel *GERAUSCHE* zur Uraufführung. Ein Stück „für alle“ insofern, als dass die Inszenierung sich künstlerisch an der Wahrnehmungs- und Erlebenswelt der Allerjüngsten ab einem Alter von zwei Jahren orientiert, ebenso aber auch an ein Publikum jedes anderen Alters adressiert ist.

Im Tanzsaal 0.04 markiert ein Kreis aus verschiedenen Behältnissen den Bühnenraum, um den herum das Publikum sitzen, schauen und lauschen kann. *GERAUSCHE* lädt ein, genau hinzuhören. Langsam und konzentriert kann das Publikum mit den Performerinnen nachvollziehen, wie unterschiedlich trockene Materialien – anfänglich verborgen in Körben und Eimern – rascheln und knistern, wie ein andauerndes Rascheln zum Rauschen wird, wie sich Geräusch in Klang und dieser sich in musikalische Formen verwandeln kann.

Die Inszenierung funktioniert nonverbal. Klang und Aktion führen dabei durch die Zeit.

Trockene Materialien, elementare Instrumente, Körper und Stimmen kommen in der 30-minütigen Aufführung zum Einsatz. Grundhaltung ist dabei das for-

schende, interaktive Künstlerinnenspiel, der wache Kontakt der Performerinnen miteinander, mit dem Klang, dem Material und mit einem aktiven Publikum, das gluckst und ruft, geräuschvoll und bewegt reagiert. *GERAUSCHE* gibt Impulse zum spielerischen Musizieren im Alltag, ein offenes Ende lädt ein, selbst zu explorieren, zu spielen und zu musizieren.

Die künstlerische Arbeit wird im Rahmen einer Kooperation der Oper Leipzig mit der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik fortgeführt. Wir sind gespannt auf ein Konzert für Allerjüngste ab 0 Jahren und ihre erwachsenen Begleitpersonen, das von den Künstlerinnen konzipiert und im Mai 2024 im Konzertfoyer der Oper Leipzig aufgeführt wird.

Alma Luise Schnoor
Studentin EMTP

NOVEMBER
2023

EX TEMPORE – 8. Leipziger Improvisationsfestival für Alte Musik vom 30. September bis zum 3. Oktober 2023

Historische Improvisation – das ist eine Praxis, die vor Jahrhunderten verbreitet war, jetzt Geschichte und doch gerade wieder lebendig geworden ist dank des Improvisationsfestivals EX TEMPORE.

Die vier Konzerte brachten auf der Bühne Künstler zusammen, die sich vorher noch nicht kannten: Freddy Eichelberger und Martin Sturm reinszenierten die historischen Treffen zwischen J. A. Reinken und J. S. Bach 1701 und 1720, bei denen der 137. Psalm *An Wasserflüssen Babylons* im Mittelpunkt stand. Eichelberger glänzte mit Ruhe, Gelassenheit und großer Stilsicherheit, während Sturm den Saal mit Bachscher Genialität in einer fulminanten Improvisation füllte.

Improvisierter Polyphonie nach Thomaskantor S. Calvisius (1556-1615) widmeten sich das französische Ensemble COCLICO und der Sänger und Lautenist Ivo Haun aus Basel. Das kommunikative Musizieren innerhalb des Ensembles, das ergreifende Programm, seine verzaubernde musikalische Ausführung und die Interaktion mit dem Publikum machte dieses Konzert eindeutig zu einem Höhepunkt des Festivals.

Im historischen Kinosaal des UT Connewitz zelebrierte das Ensemble ALL'IMPROVISO mit Festivalleiter Martin Erhardt (Blockflöte und Cembalo) Kantaten, die Händel in Italien geschrieben hatte, mit zusätzlich improvisierten Obligatstimmen. Ein besonders spannender Moment des Konzerts war eine improvisierte Triosonate.

Auf den Jakobsweg führte uns das Abschlusskonzert mit dem Ensemble PERSONAT. Unter der hohen Decke der

Leipziger Michaeliskirche schwebten die sphärischen Klänge für ein meditatives Erlebnis.

Neben dem künstlerischen Aspekt widmete sich das Festival ebenfalls der Pädagogik: Zwölf Workshops fanden über drei Tage statt, geleitet von Künstlern des Festivals und anderen Gästen.

Spätabends gab es noch Jam Sessions, bei denen Dutzende internationale Musiker, Workshopteilnehmer und andere zusammen mit Sessionmaster Michael Spiecker (Foto) über barocke Ostinatobässe und Standards improvisierten – für viele ein besonders glücklicher Moment.

Emma Reynaud/Studentin
Fachrichtung Alte Musik
Martin Erhardt/Lehrbeauftragter
Fachrichtung Alte Musik



FOTOS: MAXIMILIAN BISCHOFBERGER

SEPTEMBER
OKTOBER
2023